N i e d e r s c h r i f t
BaMo/019/2023

über die gemeinsame öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses und des Sportausschusses der Stadt Rheine am 24.08.2023

Die heutige gemeinsame öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses und des Sportausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied/Vorsitzender

Mitglieder:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Alexander Burmeister	CDU	Ratsmitglied
Herr Hans Havers	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Christian Heeke	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Stephan Huesmann	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heiko Isfort	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Heiko Schomaker	UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Claus Schräder	BfR	Sachkundiger Bürger
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Frau Annelie Wellmann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Frau Stefanie Remberg	Sachverständige Baudenkmalpflege

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Claus Meier	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Herr Maik Bierbaum	SPD	Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Manoharan Murali
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied Vertretung für Herrn André Schaper
Herr Marius Himmler	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Heinz-Jürgen Jansen	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Thomas Schürmann
Herr Vincenzo Pirone		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat Vertretung für Herrn Mahmoud Tahmaz

Verwaltung:

Frau Milena Schauer	Beigeordnete
Frau Elke Jaske	Fachbereichsleiterin Planen und Bauen
Frau Claudia Kurzinsky	Produktverantwortliche Hochbau
Frau Barbara Kummer	Mitarbeiterin Hochbau
Herr Thomas Roling	Produktverantwortlicher Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Herr Thomas Oechtering	Mitarbeiter Örtliche Rechnungsprüfung
Herr Rüdiger Elbers	Straßenverkehrsbehörde
Frau Andrea Mischok	Schriftführerin

Sportausschuss:

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Sophie Blau	FDP	Sachkundige Bürgerin
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Marius Himmler	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Heiko Isfort	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Christian Kaisel	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Frau Yvonne Köhler	SPD	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Herr Manoharan Murali	SPD	Ratsmitglied
Herr Tobias Rennemeier	CDU	Ratsmitglied
Herr Karlo Willers	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Udo Mollen	SPD	Vorsitzender des Stadtsportverbandes
Frau Rita Töller		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Heinz-Jürgen Wisselmann	BfR	Sachkundiger Bürger

Vertreter:

Herr Dario Aufderlandwehr	CDU	Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Tobias Heine
Frau Beate Hoogenberg		Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung Vertretung für Frau Nina Jansen
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied Vertretung für Herrn Niklas Rieke

Verwaltung:

Herr Dr. Peter Lüttmann	Bürgermeister
Herr Frank de Groot-Dirks	Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher

Entschuldigt fehlen:

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Mitglieder:

Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Engelbert Nagelschmidt	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied
Herr Thomas Schürmann	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Franz-Josef Hesping	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Mahmoud Tahmaz	Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Sportausschuss:

Vorsitzender:

Herr Prof. Dr. Thorben Winter	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender

Mitglieder:

Herr Tobias Heine	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Niklas Rieke	UWG	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Nina Jansen	Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Herr Abdeslam Nordine	Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Herr Kleene eröffnet die gemeinsame Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses und Sportausschusses der Stadt Rheine.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil

1. Informationen der Verwaltung

Es liegen der Verwaltung keine Informationen vor.

2. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

3. Neubau Elsa-Brändström-Realschule - Sporthalle, Ergebnis Machbarkeitsstudie Vorlage: 279/23

Frau Schauer führt in das Thema ein. Sie fasst zusammen, dass man im Frühjahr über die Entwürfe für die Schule und Turnhalle gemäß beschlossenem Raumprogramm gesprochen und festgestellt habe, dass die Kosten gestiegen seien. Im Nachgang habe man geschaut, wo noch Einsparpotenzial bestehe. Man habe sich dann geeinigt, dass man, um andere Einsparmöglichkeiten zu überprüfen, eine Machbarkeitsstudie auf den Weg bringe, wobei man heute die Ergebnisse hieraus in den verschiedenen Varianten zeigen könne. Frau Schauer erklärt, dass die Verwaltung sich für die 3. Variante entschieden habe, da diese das Thema Schulsport vollumfänglich abdecke und trotzdem einen Mehrwert für den Sportbereich habe. Weiter sei das Einsparpotenzial von 1,8 Mio. Euro natürlich auch ein Argument gewesen.

Herr Kaisel erklärt für die Mitglieder der CDU-Fraktion, dass sie dem Verwaltungsvorschlag nicht folgen werden und sich für die Variante 1 ausgesprochen haben. Sie möchten den geplanten 2. Gymnastikraum haben, da man einen Schul- und Sportstandort neu aufbauen und den 2. Gymnastikraum weiterhin vorsehen möchte. Davon werde der Schulsport profitieren aber auch die Vereine, die dann entsprechende Kursangebote auch in kleineren Gymnastikräumen anbieten können. Er erklärt, dass sie keine Probleme damit haben, wenn dafür die Schnitzelgrube wegfallen würde.

Frau Köhler weist darauf hin, dass Herr Kaisel schon einen großen Teil der Argumente für die Variante 1 vorgetragen habe. Sie würden auch die Variante 1 als bessere Alternative ansehen, da sie einen 2. Gymnastikraum wichtig finden. Dadurch erhalte man mehr Zeit und Möglichkeiten für den Schulsport, wie auch für den Vereinssport, der im Nachmittag dann stattfinden könne. Frau Köhler erklärt, dass ihnen aufgefallen sei, dass in allen drei Varianten nur noch ein Fahrstuhl vorhanden sei, wobei im Ursprungsplan zwei Fahrstühle vorgesehen waren. Sie möchte wissen, ob sich durch diese Änderung Nachteile in Bezug auf die Barrierefreiheit ergeben werden.

Frau Schauer erklärt, dass, wenn bei drei Sportgruppen gleichzeitig Rollstuhlfahrer anwesend seien, die Trennwand hochgefahren werden müsse, damit diese dann auf die andere Seite der Trennwand kommen können. Dass diese Situation öfter entstehen würde, halte die Verwaltung als sehr gering, sodass man dies als Kompromiss akzeptieren wolle.

Herr Mollen erklärt für den Stadtsportverband, dass auch sie die Variante 1 favorisieren. Die neue Halle für die Stadtteile Wadelheim, Wietesch, Schleupe solle nicht nur eine Sporthalle für den Schulsport, sondern auch für den Vereinssport sein. In der Sportstättenentwicklung sei eindeutig zu sehen, dass es wichtig sei, auch kleinere Räume zu haben und nicht nur die klassische Aufteilung einer Dreifachsporthalle. Für die Entspannungsangebote der Vereine, wie z. B. Pilates, Yoga etc., sei diese zweite Gymnastikhalle sehr wichtig. Von daher sehe auch er die Variante 1 als eine gute Entscheidung an und eine gute Möglichkeit für die Sportvereine im Stadtteil.

Herr Ortel erklärt, dass auch er die Argumente nachvollziehen könne, wobei sie sich auch mit der Variante 3 hätten anfreunden könne. Da sich die Mehrheit schon für die Variante 1 ausgesprochen habe, weist er noch einmal darauf hin, dass man die verschiedenen Varianten deshalb entwickelt habe, um hiermit besser auf die angespannte Haushaltslage der Stadt Rheine reagieren zu können. Das ganze Projekt Elsa-Brändström-Schule fordere sowieso schon viel mehr Geld als ursprünglich gedacht, wobei er die Anfangsintention für Einsparvorschläge fahrlässig vernachlässigt sehe.

Herr Jansen schließt sich den Ausführungen von Herrn Ortel an. Man sei heute zusammengekommen, um Einsparvorschläge unter Kosten-/ Nutzengesichtspunkten zu entscheiden und zu schauen, was das Optimum sei, das man unter der angespannten Haushaltslage durchführen könne. Es sei natürlich schön, wenn man einen Gymnastikraum mehr zur Verfügung habe, wobei er sich frage, ob es hierfür schon ein Nutzungskonzept gebe und ob es generell zwingend notwendig sei, diesen zweiten Gymnastikraum zu bekommen. Aufgrund dessen werden sich die Mitglieder weiterhin für die Variante 3 aussprechen und auch so abstimmen.

Herr Dr. Lüttmann erklärt, dass er den letzten beiden Wortmeldungen gut folgen könne, wobei das Kostenargument das ausschlaggebende für den Beschlussvorschlag der Verwaltung gewesen sei. Er weist darauf hin, dass der Haushalt 2024 in Kürze eingebracht werden müsse, wo man viele Positionen in dieser Größenordnung von 800.000 Euro – 1.000.000 Euro anschauen müsse, um die Haushaltssicherung zu vermeiden. Herr Dr. Lüttmann erklärt, dass es ihm wichtig gewesen sei, hierauf noch einmal hinzuweisen.

Frau Schauer ergänzt, dass man sich darüber im Klaren sein müsse, dass für jede Fläche die mehr gebaut werde, Unterhaltungskosten, wie z. B. Reinigungskosten anfallen werden.

Herr Kleene lässt den Sportausschuss über Punkt 2 des Beschlussvorschlages, der die Variante 3 beinhaltet, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	mehrheitlich abgelehnt mit 4 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Herr Kleene fordert die Mitglieder des Sportausschusses auf, über den geänderten Beschlussvorschlag zu Punkt 2 mit der Variante 1 abzustimmen.

Nachfolgend lässt Herr Brauer die Mitglieder des Bau- und Mobilitätsausschusses über den geänderten Beschlussvorschlag zu Punkt 3 mit der Variante 1 abzustimmen.

geänderter Beschluss:

1. Der Bau- und Mobilitätsausschuss und der Sportausschuss nehmen den Stand der Machbarkeitsstudie zur Sporthalle der neuen Elsa-Brändström-Realschule zur Kenntnis.

2. Der Sportausschuss empfiehlt dem Bau- und Mobilitätsausschuss die weiterführende Untersuchung der *Variante 1* der Machbarkeitsstudie.

3. Der Bau- und Mobilitätsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe weiterer Untersuchungen zur *Variante 1* der Machbarkeitsstudie, der Beauftragung der Fachplaner und der Aufstellung einer Kostenschätzung über alle Kostengruppen.

Abstimmungsergebnis Sportausschuss:	mehrheitlich mit 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
Abstimmungsergebnis Bau- und Mobilitätsausschuss:	mehrheitlich mit 5 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

4. Anfragen und Anregungen

Herr Mollen erklärt, dass ihm ein Nutzungs- und Entwicklungskonzept für die außenliegenden Sportanlagen der neu geplanten Elsa-Brändström-Schule fehle. Da das Fußballfeld mit der Aschenbahn in der jetzigen Form erhalten bleiben solle, frage er sich, wann das Konzept für die Außenanlagen erstellt und wann es dem Sportausschuss und Bau- und Mobilitätsausschuss vorgestellt werde.

Frau Schauer erklärt, dass sie für die Schulhofgestaltung zuständig seien und diese dem Bau- und Mobilitätsausschuss vorgestellt habe. Für die Umgestaltung der Sportanlagen liege kein Auftrag vor, wofür sie sich auch nicht zuständig sehe. Insofern möchte sie die Frage an den Sportbereich weiterleiten.

Herr de Groot Dirks erklärt, dass man im Moment dabei sei, auszuarbeiten, wie man den bisherigen Betrieb vom Emslandstadion sinnvoll umlagern könne und wie das Stadion doch noch weiter genutzt werden könne. Man sei noch in der Planung und werde in diesem Jahr der Politik noch etwas vorstellen.

Ende der Sitzung: ***17:20 Uhr***

_____
Karlheinz Brauer
Ausschussvorsitzender
Bau- und Mobilitätsausschuss

_____
Bernhard Kleene
Stellv. Ausschussvorsitzender
Sportausschuss

_____
Andrea Mischok
Schriftführerin